

Protokoll KoKreis Attac-D, 7.2.2014, 11 bis 17 Uhr, Frankfurt

Teilgenommen haben: Maria Luisa Werne, Kerstin Sack, Stephan Kettner, Jutta Sundermann, Max Bank, Eberhard Heise, Werner Rätz, Georg Frigger, Hanni Gramann, Ulrike Paschek, Roland Süß, Thomas Eberhardt-Köster (Protokoll), Karsten Peters, Andreas van Baaijen, Hugo Braun, Hardy Krampertz, Carolin Franta

Bericht Konzernkampagne

Bericht Jutta

Innerhalb des europäischen Attac-Netzes sind Aktionen zur Konzernbesteuerung für den 12.4. verabredet. Im Mittelpunkt soll insbesondere IKEA stehen. Von der Kampagnengruppe wird es dazu Material und Aktionsvorschläge geben.

Bericht TTIP-Kampagne

Bericht Hanni

EU-Kommissar De Gucht hat ein öffentliches, dreimonatiges Konsultationsverfahren zu Sonderklagerechten für Konzerne angekündigt, das sich bis nach der Europawahl hinziehen wird. Die Kampagne fokussiert sich auf das Schiedsgerichtsverfahren. Im Vorfeld der Europawahlen ist die Ansprache von EU-Kandidat_innen geplant. Die Flyer der Kampagne finden guten Absatz. Einige Factsheets von Public Citizen <http://www.citizen.org/Page.aspx?pid=183> sind übersetzt worden, eigene sind in Arbeit. Der Basistext liegt vor und ist teurer als sonst, da er mehr Seiten hat. Ein Videospot ist in Arbeit, dito ein Minifyer und Spuckis. Spätestens Ende Februar soll die Unterschriftensammlung des Bündnisses starten. Am 8.3. wird es einen Aktionstag zum Start der nächsten Verhandlungsrunde (10.3.) geben. Motto der Aktionen: „Brandmauer gegen TTIP“.

In der großen Kampagnengruppe gibt es Dissense und es fehlt bisher eine klare Kampagnenstrategie. Attac tritt bundesweit bei der Berichterstattung über TTIP wenig bis gar nicht in Erscheinung. Eine stärkere Koordination und Fokussierung erscheint nötig.

Die Infos, insbesondere aus dem europäischen Bündnis sollten zeitnah an den KoKreis weitergegeben werden. Eine aktive Rolle der Kampagnen-Ko-Gruppe gemeinsam mit der PG Eurokrise/Blockupy zur Abstimmung der Rolle von Attac am, 12./13.3. in Brüssel (s.u.) ist sinnvoll. Es erscheint notwendig, sich näher mit den Widersprüchen zwischen den Akteuren zu beschäftigen (innerhalb und zwischen den betroffenen Branchen und Ländern). Thomas spricht dazu den wissenschaftlichen Beirat an. Max spricht Alexis an. Bei der Unterschriftenaktion an die EU-Kandidat_innen „Gemeinwohl vor Wirtschaftsinteressen: Handelsabkommen TTIP und CETA stoppen!“ muss darauf geachtet werden, dass eine Anschlussfähigkeit an Rechtspopulisten nicht gegeben ist.

Der Bericht über die Kul.tour erfolgt durch Carolin über die KoKreis-Liste.

Bericht Blockupy

Bericht Eberhard

Es gibt inzwischen einen regelmäßigen Newsletter des Blockupy-Bündnisses. Das internationale Koordinationstreffen am 25.1. fand mit ca. 35 Aktiven statt, davon ca. 20

Internationals aus fünf Ländern. Das Aktiventreffen am 26.1. war mit ca. 300 Teilnehmenden gut besucht.

Beschlossen wurden beim Ko-Treffen europaweite Aktionstage vom 15. bis 25. Mai (15M bis Europawahl). Dabei sind zentrale Aktionstage der 25.-17.5. Thema ist Demokratie von unten, Austeritäts-Widerstand und Protest gegen Abschottung, es wird ein transnationaler Dachaufruf erarbeitet: „Solidarity beyond Borders – Building Democracy from below!“.

Beim dann folgenden bundesweiten Blockupy-Treffen wurden für den 17. vier Aktionen in De (Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Süddeutschland) beschlossen. Die Aktionstage sollen auch Aktionen zivilen Ungehorsams beinhalten. Erste Planungen für den Herbst wurden begonnen (EZB, „Gegengipfel“).

Voraussichtlich am 23.3. findet das nächste Aktiventreffen statt.

Europäische Aktionen

Bericht Eberhard

Die verschiedenen Zusammenhänge auf europäischer Ebene beziehen sich inzwischen intensiver aufeinander. Marie-Dominique ist für Attac im Alter Summit-Prozess aktiv (Gruppe: Marie-Dominique, Hugo, Karsten). Aus Sicht des KoKreises ist diese Kooperation auch mit gewerkschaftsnahen Akteuren im Alter Summit wichtig. Das Brüsseler Bündnis D19/20 plant gemeinsam mit dem Alter Summit für den 12./13.3. Veranstaltungen und Blockaden im Zusammenhang mit den TTIP-Verhandlungen. Für 4.4. ist eine Demo des europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB/ETUC) ebenfalls in Brüssel geplant.

Max und Eberhard kümmern sich um nähere Information zu den Aktionen am 12./13.3. in Brüssel und kommunizieren dies bis zum 13.2. über die KoKreis-Liste. Auf dem Rat sollen die Aktionen und die Rolle von Attac angesprochen werden.

Europäisches Attac-Netzwerk

ESU

Es wird ein Aktionstraining für Zivilen Ungehorsam auf der ESU geben.

Zentrale Inhalte der ESU sollten sein: TTIP, Konzernbesteuerung, Blockupy sowie soziale Frage, Ökologie/COP 21

Jede bundesweite AG sollte auf der ESU die Möglichkeit haben, einen Workshop anzubieten. Voraussetzung ist dafür im Moment, dass dieser in Kooperation mit einem europäischen Partner stattfindet.

Finanztransaktionssteuer

Es gibt eine Initiative von deutscher und französischer Seite zur Verabschiedung der FTS auf europäischer Ebene. Dazu gibt es Aktivitäten von Attac D und Attac F und eine Kampagne bis Anfang Mai mit einem offenen Brief an Hollande, Merkel etc. Dazu wird es auch eine Pressekonferenz des Bündnisses Steuer gegen Armut geben. Der Brief soll von Einzelpersonen der beteiligten Organisationen unterzeichnet werden.

Für Attac D soll Detlev v. Larcher den Brief unterschreiben.

Idee Europäische Schuldenkonferenz

Max stellt die Idee einer europäischen Schuldenkonferenz vor. Die Initiative wird begrüßt, wir können sie aber nicht organisatorisch unterstützen. Max kommuniziert sie ins Netzwerk. Thomas spricht Stephan wg. eines Beitrags zum Thema Schulden für den TheorieBlog an. Beide Themen (europ. Schuldenkonferenz, EZB-Schuldenaudit) können im Rahmen des „Blockupy-Gegengipfels“ aufgenommen werden.

G8-Gipfel 2015

Input Max

G8 hat zwar an Bedeutung verloren, aber es gibt das Treffen noch und dort treffen sich wichtige Akteure. Die Stoßrichtung von Aktionen sollte allerdings nicht mehr gegen die G8 als Institution gerichtet sein, sondern bestimmte Inhalte aufgreifen. Denkbar sind TTIP/Freihandel, Troika, Überwachung, Klimagerechtigkeit.

Er wird kontrovers diskutiert, ob Aktionen zum Gipfel überhaupt sinnvoll sind und dafür mobilisiert werden kann. Die Mobilisierung könnte zudem eine Konkurrenz zur Mobilisierung zum COP 21 in Paris sein.

Sinnvoll könnte eine inhaltliche Veranstaltung zum Gipfel sein.

Stand Büroressourcen

Andreas berichtet, dass im Moment die Beschlüsse aus der Klausur umgesetzt werden. Die Büro-AG trifft sich erst nächste Woche. Sie wird Stellenbeschreibungen erstellen, sofern diese nicht bereits vorhanden sind.

Treffen mit Attac Österreich

Das Treffen findet vom 27. bis 29.5. in Wien statt. Am ersten und letzten Tag soll in kleinen Gruppen die organisatorische und politische Zusammenarbeit besprochen werden. Am zweiten Tag sollen inhaltliche Schwerpunkte diskutiert und gemeinsame Aktivitäten diskutiert werden.

Für Attac D wird es 15 Plätze geben. Andreas fragt per Mail über die KoKreis-Liste ab, wer mitfahren kann. Zunächst sollen die mitfahren, die an allen drei Tagen können, ergänzt um diejenigen aus dem KoKreis, die zur Aktionsakademie fahren und nur am 27. und 28.5. teilnehmen können.

Rat

Die Tagesordnung und der geplante Ablauf der Diskussion um die Schwerpunktfindung 2015 werden vorgestellt. Die geplante Bepunktung der Vorschläge könnte vorschnell dazu führen, dass Mehrheitsentscheidungen getroffen werden und mögliche Konsense nicht entwickelt werden können.

Offen ist noch, wie Raum für die Diskussion um die anstehende Proteste auf europäischer Ebene geschaffen werden kann.

Ratschlag

Der Ratschlag findet in Frankfurt im Studierendenhaus statt. Als Unterkunft steht leider nur ein Hostel zu Verfügung. Es soll möglichst noch eine private Bettenbörse organisiert werden.

Der Ratschlag beginnt am Samstag um 12 Uhr und endet am Sonntag um 13 Uhr. Zu Beginn sollen im Plenum „Expert_innen“ durch eine Moderation befragt werden. Ziel ist eine gemeinsame Debatte zur Europapolitik.

Ggf. soll am Abend noch Raum und Ort für Gruppenvernetzung geschaffen werden.

Bündnis Umverteilung

Bericht Jutta

Das Bündnis arbeitet weiter. Es gibt den Vorschlag, zum 1.4. ein Plagiat zu machen. Die Druckkosten müssen von den abnehmenden Gruppen getragen werden. Wir bewerben die Aktion über die üblichen Kanäle. Ggf. kann im Plagiat ein TTIP-Artikel untergebracht werden. Jutta kümmert sich darum.

Sonstiges

TheorieBlog

Der Blog ist gestartet und die Redaktion hofft auf Rückmeldungen und Beiträge.

Stellungnahme zu Rechtspopulismus

Werner und Thomas klären mögliche Interventionspunkte dazu im Vorfeld der Wahlen zum EU-Parlament.

Vorschlag Antimilitaristischer Konferenz

Hanni stellt die Ideenskizze einer

Konferenz „Aspekte der Militarisierung – gestern und heute“ vor, die dem Wissenschaftlichen Beirat übermittelt worden ist.

Das Anliegen wird für wichtig befunden, wir können aber weder finanzielle noch personelle Ressourcen dafür bereit stellen. Ggf. kann die Konferenz in den „Gegengipfel“ von Blockupy einbezogen werden.

Meine Landwirtschaft

Die Beteiligung an der Demo „Wir haben es satt“ war gut. Diese soll nächstes Jahr am 17. Januar stattfinden. Für Oktober ist in Berlin eine umfangreiche Aktivität unter dem Titel „Stadt, Land, Fluss“ geplant. Sie soll einen Festivalcharakter haben.

Bierdeckel Attac Witten

Die Satire ist völlig misslungen. Thomas nimmt Kontakt zu den Attacis in Witten auf und versucht ihnen dies nahe zu bringen.

Wenn eine Stellungnahme des KoKreises nötig wird, soll diese eine klare Distanzierung in der Richtung zum Ausdruck bringen, dass eine Gleichsetzung von „Sozialtourismus“ und „Fiskaltourismus“ von den Initiatoren nicht gewollt, die Satire aber misslungen ist.